

















# Sport und Spiel

## Fortuna I Bezirksmeister mit 2:1.



### 2. Kreis, 6. Bezirk: Mitteldeutsche Spielvereinigung, Ergebnisse vom 8. November.

**Fortuna I — Viktoria I 2:1 (2:0).**  
Am gestrigen Sonntag fanden sich an dem Stadion Fortuna I und Viktoria I im Bezirksmeisterspiel gegenüber. Um 2.45 Uhr sah der Schiedsrichter den Ball frei. Viktoria geht durch und bringt Fortuna I in Gefahr, doch wird die sichere Torerwartung ausgeschlossen. Darauf Mitteldeutsche. Es wird vom Schiedsrichter eine sehr zweifelhafte Abstoßstellung gepflegt. Viktorias Rechtsaußen geht durch, schießt aber nicht ein, aber der Vorwärtler von Fortuna wehrt gut ab, der Ball geht vor den Posten und wird von Fortunas Verteidigung weit ins Feld befördert. Fortuna leidet sehr gute Angriffe an, welche aber Viktorias Verteidigung im Reine erhält. Durch einen gut vorgelegten Angriff Fortunas wird in der 14. Minute das erste Tor geschossen. Die erste Halbzeit hat Fortuna mehr vom Spiel. Viktoria verwirft eine Ecke ins Aus. In der 23. Minute schießt Fortuna Tor Nr. 2, wobei es sich um Halbzeit handelt. Nach Wiederbeginn nach der Pause führt Viktoria durch, kommt zur Mitte und der Mittelstürmer Fortunas lenkt den Ball ins eigene Tor. Von da an verteiltes Spiel. Viktoria raßt sich noch mehr auf, aber der fehlende erste Mann von Viktoria, welcher wegen Verletzung ausbleiben mußte, macht sich sehr bemerkbar. Der Schiedsrichter dürfte keine gute Mannschaften beim Resultat 2:1 für Fortuna. Schiedsrichter 8:4 für Fortuna. Der Schiedsrichter konnte mit einigen Ausnahmen befriedigen.

**Sichte II — Stralwin II 4:2.**  
Am Sonntag stellten sich Stralwin II gegen Sichte II dem Schiedsrichter Schröder (Trotha) zum Auscheidungsspiel um die Gruppenmeisterschaft. Nach Anstoß legt ein sehr flottes Tempo ein. Stralwin brüht, weil sich Sichte nicht zusammenfinden will. In der 22. Minute Schlußstoß für Stralwin, welcher aber nicht eintrifft. Jetzt kommt Sichte auf, doch kann Stralwin vor Halbzeit das erste Tor treten. Halbzeit 1:0 für Stralwin. Nach Seitenwechsel drückt Sichte gewaltig. In der 5. Minute stellt Sichte durch schönen Schuß den Ausgleich her. Zwei Minuten später kann Sichte mit 2:1 führen. Stralwin läßt merklich nach. Sichte zeigt nun ein schönes Zusammenplay, welches durch 2 weitere Tore belohnt wird. In der 42. Minute kann Stralwin das 2. Tor für sich buchen, wobei es auch bis zum Schluß bleibt. Beim Stande von 4:2 für Sichte trennten sich beide Mannschaften.

**Stralwin III — Winerna III 1:3.**  
Auf dem Sportplatz in Bismark fanden sich Stralwin III und Winerna III um die Bezirksmeisterschaft der 3. Klasse gegenüber. Winerna konnte erst nach halbzeitlanger Spielverlängerung mit 3:1 als Sieger den Platz verlassen.

**Trotha I — Sportia I 4:2.**  
Ein schönes, flottes Spiel fand gestern in Trotha zwischen obigen Mannschaften statt. Trotha hatte etwas mehr vom Spiel und konnte daher das Resultat auf 4:2 stellen.

### Bessere Fußballresultate vom gestrigen Sonntag.

- Trotha II — Winerna II 1:1 (1:0).
  - Viktoria III — Fortuna III 3:1 (1:1).
  - Diemitz I, nur mit 9 Mann spielend, verlor gegen Teicha 4:2 (2:2).
  - Diemitz II — Teicha II 6:1 (1:0).
  - Diemitz III — Teicha III 1:3 (1:3).
  - Diemitz-Jugend — Winerna-Jugend II 11:0 (4:0).
- Alle anderen Fußball- und Handballspiele fielen dem Regen zum Opfer.

### Arbeiter-Reglerbund, Ortsgruppe Halle.

Sonntag, den 8. November, vormittags 8—12 Uhr, fand ein Freundschaftsspiel „Freie Neue“ — „Fried drauf“ (Halle) im „Volkspark“ statt. Ausgetragen wurde das Spiel mit 8 Mann pro Klub und 100 Angeln pro Mann. Zwei gleichwertige Gegner haben sich gegenüber. Es war ein harter Kampf zu erwarten. Bei Halbzeit führte „Freie Neue“ mit 0:3 Punkten. Der Kampf wurde noch härter und jeder Klub wollte den Sieg an sich reißen. Halb führte „Fried drauf“, bald „Freie Neue“. Zum Schluß mußte sich „Fried drauf“ geschlagen bekennen. „Fried drauf“ erzielte 41:21 Holz = 141:2 Punkte, „Freie Neue“ erzielte 41:36 Holz = 105:7 Punkte. Ein Plus für „Freie Neue“ von 18,5 Punkten. Die besten Tagesspieler waren: Dippold, Emil („Fried drauf“) mit 141,9 Punkten und Dippold, Walter („Freie Neue“) mit 142,8 Punkten.

Am Sonntag, dem 8. November, trug Halle-ESB gegen Wieslau ein Freundschaftsspiel aus. Das Resultat war folgendes: Halle-ESB 37:24 Holz = 752,3 Punkte, Wieslau 24:61 Holz = 647,7 Punkte; ein Mehr für Halle mit 154,6 Punkten. Die besten Tagesspieler waren die Reglerbrüder Hoff (Halle) mit 128,2 Punkten und Trübholz (Wieslau) mit 130 Punkten.

### Werbeabend im „Volkspark“ am 13. November.

Nach einmal in diesem Jahre wartet das Arbeiter-Sportartell Halle mit einer herrlichen Aufführung in Form eines Werbeabends am Freitag, dem 13. November, abends 7½ Uhr, im großen „Volkspark“-Saal, auf. Da gerade an diesem Abend sehr interessante Vorstellungen gezeigt werden, vor allem im 2. Teil des Programms (Austragung der Bezirksmeisterschaft im Ringkampf zwischen den Vereinen „Germania-Felsenfels“ gegen „Aber“), so ist der Besuch

sehr lohnend. Ueber die einzelnen Aufführungen wird noch berichtet. Programme zum Preise von 30 Pfennig für den Abend sind bei den Vereinen und an der Kasse zu haben.

### Schwerathletik.

Der Serienkampf „Germania-Felsenfels“ — „Sportklub Aber“ findet am Dienstag, dem 10. November, abends 8.15 Uhr in der Turnhalle der Charlottenstraße statt. Als Kampfrichter fungieren die Sportgenossen Sommer (Hals) für Ather, Seifert (Hals) und Schröder (Hals). Ringen und Kampfrichter müssen, wie üblich, zum Mindesten eine halbe Stunde vor Beginn des Kampfes zur Stelle sein. Bei dem Serienkampf „Sportklub 09“ — „Herz“ (Merseburg) ging Sportklub 09 als Sieger mit 24:4 Punkten hervor. Einzige Siege: 12 für Sportklub 09, 2 für Merseburg. Sportklub 09 war gut in Form, wogegen bei Merseburg bei festigem Training mehr herausgeholt wird.



Leutonia I — Fortuna I 2:2 am 18. Oktober auf dem Sportplatzplatz in H. H. Scholl, der zum ersten Tor für Leutonia führte.

Zum Verbetag des Arbeiter-Sportartells, der am Freitag, dem 13. November, abends 7½ Uhr, im „Volkspark“ stattfinden, rufen nicht, wie vorher angegeben, „Germania-Felsenfels I — Aber I“, sondern „Germania-Felsenfels II — Herz I“ (Merseburg). Für „Germania-Felsenfels“ rufen: Vom Ringen bis Schwerathletik: R. Schlichting, W. Beder, K. Müller, K. Wolf, A. Schöbe, D. Wessier und W. Lehmann; für Merseburg: H. Gema, K. Salmann, H. Kramer, D. Richter, K. Grimmig, W. Gersch und W. Grimmig. Halle und Merseburg stellen je einen Kampfrichter. Der Sportgenosse Schröder (Sportklub 09), Ringen und Kampfrichter müssen pünktlich zur Stelle sein.

### Internationaler Voranflug Braunschweig gegen Schwid 8:6.

Die Arbeiter-Sportartell des Vereins „für Volkssport“ in Braunschweig hatten am 6. November die Rändermannschaft der Schweiz zu Gast. Die Austragung der Ränge ging im „Konventsaal“ vor 3000 Zuschauern vor sich, die im einzelnen folgende Ergebnisse hatten: Ringen gewichtig: Besold (SC. Derflon-Büch) — Weiser 1929/24 — R. Weiser (WB). Weider und latter Kampf über 3 Runden. Der Schweizer siegte durch überlegene Technik nach Punkten. — Paniam gewichtig: Altes (Goring-Bale) — B. Haale (WB). Der Schweizer wird durch Haale nach der 2. Runde in die Vertikale gedrängt, so daß Haale nach 5 Runden als Punktführer erklärt wird. — Nebengewicht: A. Warrner (Sporting-Büch) als Sieger — Wlenbant (WB). 5-Rundenkampf, den Wlenbant als Punktführer beenden kann. — Leichtgewicht: G. Selti (SC. Derflon-Büch) — J. Knorr (WB). Quarter und latter 5-Rundenkampf, den Selti sehr fertig eröffnet, schließlich aber Knorr den Punktsieg überlassen muß. — Mittelgewicht: Halber (Sporting-Büch) — G. Müller (WB). Halber erzielt durch überlegene Angriffe nach 5 Runden einen Punktsieg. — Mittelgewicht: W. Weß (Goring-Bale), Weiser 1929/24 — L. Weß (WB). Norddeutscher Meister 1925. Quarter, aber interessanter Kampf, den der Schweizer vermag besserer Ringarbeit für sich entscheiden kann mit einem Punktsieg nach 5 Runden. —

Schlichtgewicht: R. Knoll (Sporting-Büch), Weiser 1924 — J. Duerfritz (WB), Deutscher Meister 1925. Der deutsche Weiser errang den Sieg nach Punkten, der Schweizer verdient Anerkennung für seine Ausdauer in 5 Runden. Gesamtergebnis: 8:6 für Braunschweig.

### Errichtung eines Jugendpostartells in Leipzig.

Der „Leipziger Volkssportartell“ entnehmen wir: Das Arbeiter-Sportartell hat sich mit den in Leipzig jugendliebenden, treibenden Arbeiterportorganisationen zum „Jugendpostartell“ zusammenschlossen. Zurzeit umfaßt das Artell 26 000 Jugendliche und 10 000 Kinder. Das Artell hat sich zur Aufgabe gestellt, alle gemeinsamen Anlageneinheiten vor den Behörden und Körperschaften zu vertreten. Außerdem sollen gemeinsamen Veranstaltungen für die arbeitende Jugend stattfinden. Das Artell hat bereits mit dieser Tätigkeit. Wie weiter berichtet wird, beantragt das neue Artell eine Verbrüderung des Allgemeinen und eine Aufführung des positiven Theaterbüdes „Die drei Mädel“, „Beim Reich aus Andernach“. — Es wäre sehr erwünscht, wenn das Arbeiterpostartell Halle den Anschluß des Artells folgen würde und damit der bisherigen rühmlichen Tätigkeit den Kulturfragen etwas mehr Interesse entgegenbringen würde. H.

### Internationaler Arbeiterportkongress.

Schlußtag des Kongresses. Paris, 2. November. (Ein Bericht.) Die Nachmittagsverhandlungen des Kongress hatten die Erörterungen verschiedener Anträge der Ränderorganisationen zum Zweck. Ein Antrag auf informatorische Abklärung mit dem sozialistischen Internationalen wurde dem Bureau ratio als Verhandlungspunkte von Mitte 1926 an einzuführen, ging an das Bureau zurück, das ihn auf die Tagesordnung des nächsten Kongresses legen wird. Als Ort des nächsten internationalen Kongresses wurde Genua vorgeschlagen. — Damit war die Arbeit des Kongresses an Ende. Vizepräsident der Internationalen, dankte dem Teilnehmer für ihre Arbeit. Bildung (Deutschland) fand herrliche Worte des Dankes für die französischen Gastgeber. — Mit dem Beginn der Internationalen wurde der Kongress geschlossen.

### Entscheidungen des Kongresses.

An das Weltportartell. Im Namen seiner 1900 000 Mitglieder entzieht der Internationale sozialistische Verband für Sport und Körperpflege anlässlich seiner Tagung in Vantini bei Paris dringende Grüße Arbeiter auf sich den bereits bestehenden Arbeiterportorganisationen anzuerschließen, neue zu gründen und die Arbeiterklasse des Veröffentlichen von Arbeiterportartellen zu benutzen. Die Führer der Arbeiterbewegung müssen die Notwendigkeit des sportlichen Zusammenschlusses erkennen, da die reaktionären Tendenzen der sogenannten neutralen Verbände klar zu Tage liegen. Das Hauptanliegen richtet der Internationale Verband nicht so sehr auf die reine Zahl, sondern auf die Klasse des Ideals, was der körperlichen Erhaltung der Menschen geistig und körperlich zu leben. Je nach den Umständen muß die Sportorganisation den Art als Träger der Arbeiterklasse übernehmen gegenüber der öffentlichen Ansichten. Der zweiten Arbeiterolympiade 1926 muß ein weiterer Anstieg des Arbeiterports voranzugehen am Beginn des Sozialismus.

### Entschlüsse zur Weltreise.

Die kriegerischen Verwicklungen in Persien und Spanien werden die Gefährdung des gesamten Weltfriedens an. Proletariat veranlassen sich auf den Schicksalshelden für sozialistische Interessen. Wir verlangen von den Regierungen die Einstellung der Feindschaften und erwarten von dem Zusammenstoß der Arbeiter der Welt die wahre Arbeiterverbrüderung. Wieder mit dem Krieg!

### Das Programm des Wiener Intern. Arbeiter-Sportfestes 1926.

Im nächsten Jahre findet vom 11. bis 18. Juni auf dem Trabrennpfad im Wiener Prater ein großes internationales Arbeiter-Sportfest statt. Die einzelnen Interessentengruppen des Fest sind bereits gebildet und arbeiten schon mit Eifer. Das Programm ist nicht folgendermaßen aus: Sonntag, 11. Juni: Rittmännchen-Turnier der Turner, sowie Startfestlauf der Radfahrer Gena-Wien und Vins-Wien. Montag: Festes Eintreffen der Radfahrer aus Österreich und dem Ausland, Wanderungen der Naturfreunde in die Innsbruck, abends Theater und Musik. Dienstag: Vormittags Beginn der Radfahrer-Wettkämpfe, Trostrennfahren, abends im Abend, Wanderungen, Theater und Musik. Mittwoch: Vormittags Zusammenkunft aller Kinder, Spielung, Spielen, Rittmännchen, abends festliche Veranstaltungen. Donnerstag: Turnerische Wettkämpfe, Schwereathletik, Leichtathletik, vormittags Aufmarsch sämtlicher Wettkämpfer auf dem Hauptplatz. Freitag: Hauptkampf in allen Disziplinen, Wettwimmern, Schwimmspiele in der Leichtathletik, Sonabend: Wettkämpfe. Proben der turnerischen Sportverbandsleistungen, Weltturnen. Sonntag: Großer Festzug, Massenfreilichtungen, Entschlüsse in Turnspielen und Fußball, Schlußabend mit Diplomverteilung. Teilnahmeberechtigt sind alle dem Fest sowie der Wiener Internationalen Angehörigen, letztere bis vor dem 1. Januar 1926 Mitglied waren. ja!

Freier Wasserportverein, Halle. Am Mittwoch, dem 11. November, treffen sich alle Starter, welche nach Charlottenburg fahren, bei Große, Ludwigstraße.

**Werbung, Naturfreunde.**  
Am Donnerstag, dem 12. November, abends 8 Uhr, findet im „Volkspark“ in einer öffentlichen Versammlung der Sozialdemokratischen Partei der Reichstagsabgeordnete G. H. Bielefeld, Mitglied der Reichsleitung des Naturfreunde „Die Naturfreunde“.

**Sportgeräte — Sportbekleidung**  
Helfert auf bequeme Ratenzahlungen  
Halle a. S.  
**Paul Sommer, Leipziger Straße 14**



Fortuna I (Halle), der neue Bezirksmeister des 6. Bezirks.

# Am 13. November: Werbeabtag für Sport und Körperkultur im „Volkspark“.